



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .            102/18/GR

Federführendes Amt	Wirtschaftsförderung / Haupt- und Personalamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberaterung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	05.07.2018	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	19.07.2018	öffentlich

### Murr-Spektakel: Bericht und künftige Durchführung

#### Beschlussvorschlag:

Folgende Planungen für das Murr-Spektakel werden getroffen:

- 1.) dreijähriger Turnus, d.h. zunächst wieder im Jahr 2020
- 2.) Festbetrieb von Freitagabend bis Freitagnacht sowie Samstagmorgen bis Samstagnacht
- 3.) Durchführung auf dem Areal der Veranstaltung 2013 sowie auf Teilen des Annonay-Gartens.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
26.06.2018	I	II	III	10	20	
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:**

Das Murr-Spektakel des Jahres 2017 fand am 2. und 3. September unter dem Motto „Wir feiern 950 Jahre Backnang“ statt. Abweichend von den zwei früheren Veranstaltungen der Jahre 2011 und 2013 wurde die Veranstaltung nicht eintägig, sondern an zwei Tagen durchgeführt. Zudem war die Veranstaltung Höhepunkt der Feierlichkeiten der Stadt anlässlich des 950. Jahrestages der ersten urkundlichen Erwähnung Backnangs.

Die Veranstaltung wurde im Vergleich zu den früheren Ausgaben konzeptionell stark weiterentwickelt. So wurde erstmals der gesamte Bleichwiesenparkplatz und die gegenüberliegende Murr-Uferseite mit einbezogen, ein großes Angebot professioneller Gastronomie-Stände sowie solche von Vereinen prägte die „Genussmeile“ auf dem Parkplatz sowie den „Murr-Garten“ gegenüber. Weitere Bestandteile der Veranstaltung waren das Kanufahren auf der Murr, ein Soccer-Battle-Cage, ein Schwamm-Schießen, das Torschusskraft-Messen, die Riesenrutsche, der Aquaballs-Pool oder das Entenangeln. Es gab zudem eine Reihe von neuen Elementen wie ein Elektro-Autos-Probefahren, ein Murr-Garten im Grünen, ein Schaukochen französischer Gerichte, die Tafeln der Zeit, das farbenfrohe Modell-Ballonglühn, das Kasperletheater, ein Skater-Parcours, die Live-Übertragungen des Chelmsford Community Radios oder die historischen Händler und Handwerker. Einige Neuerungen brachte auch das Beleuchtungskonzept mit den farbigen Lichtkugeln entlang der Murr und den nostalgischen Lichterketten im Murr-Garten. Das bewährte Veranstaltungselement der Murr-Bühne wurde beibehalten, allerdings das Programm auf der Bühne deutlich ausgeweitet. So präsentierten sich dort Vereine, wurden Modeschauen durchgeführt und traten mit „Bluefonque“, „Crazy Zoo“, „Münkel“ und „La Diri“ vier Live-Acts auf. Erstmals gab es an beziehungsweise auf der Murr eine Wassershow passend zur Live-Musik. Offizieller Höhepunkt der Veranstaltung wie der gesamten 950-Jahr-Feierlichkeiten war der Festakt mit dem Ministerpräsidenten am Sonntag.

Die Veranstaltung wurde umfangreich beworben - im Bereich Print, Online, Radio und auch Hinweisbanner an der B14. Ein erster, mit großer Aufmerksamkeit verfolgter Höhepunkt der Werbeaktivitäten war die Reverse-Graffiti-Aktion an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet im Juli.

Große Aufmerksamkeit kam dem Thema der Veranstaltungssicherheit zu, das Ordnungsamt, ein Sicherheitsdienst sowie die Rettungs- und Sicherheitskräfte sorgten auf der Murr und an der Murr bei Licht und in der Dunkelheit für sichere Verhältnisse gemäß dem eigens entwickelten Sicherheitskonzept. Während der Veranstaltung wurde auch die Annonay-Straße gesperrt. Hier leisteten die Einzelhändler im Schweizerbau einen guten Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung.

Vorfälle mit Sicherheitsrelevanz oder Unfälle gab es keine.

Die Durchführung der Veranstaltung wurde wesentlich durch die beauftragte Fellbacher Event-Agentur kmr mit gutem Erfolg organisiert. Lediglich bei der Bühnentechnik inklusive Tontechnik gab es Defizite und Nachbesserungsbedarf. Von der Bevölkerung wurde das Fest trotz des vergleichsweise ungünstigen kühlen Wetters gut angenommen, geschätzt rund 20.000 Besucher erlebten das Murr-Spektakel. Die Veranstaltungsbausteine harmonierten und bewirkten insgesamt eine freundliche-entspannte Grundstimmung auf dem Fest. Die Vorankündigungen und die Berichterstattung der Presse vor Ort, im Kreis und auch in Stuttgart waren umfangreich („Ein buntes Jahrhundertspektakel“, „Wer Backnanger ist, lässt sich das nicht entgehen“, „Selbstbewusster Rückblick“). Das Lokalradio VHR berichtete ebenfalls, im Internet dokumentieren mehrere Videos das Fest.

Die Veranstaltung 2017 war angesichts des Jubiläumjahrs eine außergewöhnliche, die folgende Übersicht zeigt Aufwände und Erträge für das Murr-Spektakel.

Übersicht Aufwände und Erträge Murr-Spektakel in Euro

(Gerundete Werte)	2017	2013	2011
Aufwand	142.600	50.300	37.100
Ertrag	59.800	29.500	25.800
Zuschussbedarf	82.800	20.800	11.300

Wesentliche Erkenntnisse aus der Vorbereitung, der Durchführung und der Rezeption in den Medien sind zusammengefasst:

- Standort: Der Standort ist für das Murr-Spektakel insgesamt gut geeignet. Die Nutzung des Bleichwiesenparkplatzes bietet einerseits reichlich Raum für ein umfangreiches Programm und Gesamtangebot, bringt jedoch für den Einzelhandel infolge der Sperrung des wichtigen Parkplatzes von mindestens 4 ½ Tagen sowie der Brückensperrung Nachteile mit sich. Die beiden sehr unterschiedlichen Murr-Ufer Bleichwiese und Burgbergseite bieten gute Voraussetzungen für den Aufbau, für die Umsetzung von Programmpunkten und die Präsentation. Um den Bedürfnissen des Einzelhandels stärker entgegen zu kommen könnte man die Veranstaltung auch auf dem Gelände vergleichbar 2013 durchführen ergänzt um Teile des Annonay-Gartens. Allerdings wäre dann auf der Einnahmeseite wegen der fehlenden Ausstellerfläche für Gastronomiebetriebe weniger zu erwarten.
- Dauer: Zwei Tage Dauer statt einem Tag rechtfertigen eher aufwändige Installationen wie die Bühne in der Murr (2017: 16.500 Euro Aufwand), eine Wassershow (2017: 12.000 Euro Aufwand) oder die Beleuchtung (2017: 5.500 Euro Aufwand), sorgen jedoch auf Seiten der Vereine für eine Herausforderung. Kleinere Vereine finden angesichts ihres Jahresprogramms nicht genügend freiwillige Helfer, zumindest wenn die Veranstaltung alle zwei Jahre durchgeführt wird. Ein Start bereits am Freitagabend und zugleich ein Schluss mit Samstagabend würde das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen gegenüber einer rein eintägigen Veranstaltung verbessern.
- Konzeption: Die Veranstaltung hat mit der Konzeption 2017 einen eigenständigen Charakter gewonnen und hebt sich deutlich vom Straßenfest und anderen großen Veranstaltungen im Landkreis ab. Die Veranstaltungselemente Murr-Bühne und Wasser-Licht-Spiele sind Alleinstellungsmerkmale und heben die Veranstaltung von einer Vielzahl anderer Sommerevents ab. Allerdings sind die Kosten für diese Alleinstellungsmerkmale hoch. Sofern keine geeignete Gegenfinanzierung besteht, muss z.B. auf die Wasser-Licht-Spiele verzichtet werden.
- Marketing: die Veranstaltung muss angesichts des gewählten Termins am Ende der Sommerferien sowie der gewünschten Zielgruppe „Backnang und weitere Umgebung“ intensiv beworben werden, kann dann aber eine Strahlkraft deutlich über die Stadt hinaus entwickeln. Damit leistet die Veranstaltung einen positiven Beitrag zum Stadtimage.
- Sponsoring: Angesichts einer großen Zahl von Sponsoringanfragen einer Vielzahl an Vereine

und sonstigen Akteuren konzentrieren sich viele Unternehmen auf eine kleine, ausgewählte Zahl von Engagements, die sich inhaltlich oder durch die erwartete Werbewirkung vom Gros der Anfragen abheben. Ein Sponsoringmittelaufkommen von 20.000 Euro ist in etwa die Obergrenze des für eine Veranstaltung Freitagabend / Samstag Erreichbaren.

- Pachteinnahmen Gastronomie: Für eine zweitägige Veranstaltung sind professionelle Gastronomiebetriebe eher zu gewinnen. Sofern die gesamte Bleichwiese zur Verfügung steht, sind Pachteinnahmen in Höhe von circa 20.000 Euro erreichbar.
- Intervall: Die Durchführung des Murr-Spektakels alle drei Jahre ist aus Sicht der Verwaltung ein sinnvoller Kompromiss aus Aufwand, Teilnahmebereitschaft der Vereine und Angebot für die Bevölkerung.

Die Verwaltung empfiehlt das Murr-Spektakel in einem dreijährigen Turnus jeweils von Freitagabend bis Samstagabend auf dem Areal der Veranstaltung 2013 plus Teil des Annonay-Gartens durchzuführen.